

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[26401.] München, im October 1864.  
P. P.

Schon seit Jahren mit Herstellung eines Kunstverlags beschäftigt, hat derselbe nun solche Ausdehnung genommen, daß es mir für nothwendig erscheint, ihn auch in weiteren Kreisen bekannt zu machen, und zu diesem Behufe mit dem Gesamt-Kunsthandel in Verbindung zu treten.

Ich beabsichtige nun meinen Verlag unter der Firma:

### M. J. Handl's Kunstverlag in München

einzuführen, übersende Ihnen beifolgend das Verzeichniß desselben und bitte um recht thätige Verwendung. Die Richtung, Ausführung und der billige Preisansatz meines Verlags sind der Art, daß ein günstiges Resultat, bei nur einigem Interesse für denselben von Ihrer Seite, nicht ausbleiben kann, und um Sie für Ihre Bemühungen zu entschädigen, stelle ich folgende günstige Bedingungen:

ich gebe in Rechnung  $33\frac{1}{2}\%$ , gegen baar 40 % Rabatt, und wenn der Ordin.-Betrag einer Bestellung mindestens 12 fl. = 7 Thlr. erreicht, 50 % gegen baar, jedoch keine Freieremplare; colorirte Blätter liefere ich in Rechnung mit 25 %, gegen baar mit  $33\frac{1}{2}\%$  Rabatt, jedoch nur fest oder baar.

Gern bin ich bereit, Ihnen eine kleine Commissionsendung nach Wahl zu machen, bedinge jedoch größtmögliche Schonung für meine Blätter und bemerke ausdrücklich, daß ich in der Folge nur dahin à cond. liefere, wo dieser Punkt streng beachtet wird, und daß ich Nachbestellungen auf solche Blätter, die Sie schon à cond. erhielten, nur fest ausführe.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen

in Leipzig: Herr Hans Barth,  
in Stuttgart: Herr Aug. Schaber,  
in Augsburg: die löbl. Kollmann'sche  
Buchhandlung,

an welche Sie Briefe, Zettel und Gelder gelangen lassen wollen.

Bestellungen, welche direct mit Post gemacht werden, belieben Sie unter der Adresse M. J. Handl's Kunstverlag in München Wurzerstraße 12/3 aufzugeben.

Indem ich Sie nochmals um thätige Verwendung für meinen Verlag bitte, zeichne mit Hochachtung

ergebenst  
M. J. Handl.

[26402.] Hiermit zur Nachricht, daß die löbl. Matth. Rieger'sche Buchhandlung in Augsburg die Güte hatte, meine Commissionen für dort zu übernehmen.

Nova ersuche mir wiederholt nur von Kath. Literatur und Bavarica zu senden.

Forchheim, den 15. December 1864.

A. Fr. Streit's Buchhandlung.

## Bitte zu beachten!

[26403.]

Vom 1. Januar 1865 ab streiche ich aus meiner Firma die Worte: „E. Mai'sche Buchhandlung“ und firmire bloß mit meinem Namen

Louis Türk,

wovon ich gef. Vermerk zu nehmen bitte.

Posen, im December 1864.

E. Mai'sche Buchh. (Louis Türk).

## Verkaufsanträge.

[26404.] Ein kleineres schönwissenschaftliches Verlagsgeschäft Mitteldeutschlands, dessen Hauptbestand ein beliebtes bändereiches Unternehmen mit einem Sammeltitle bildet, ist mir zum Verkauf übergeben.

Ich bitte um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[26405.] Verkauf einer Sortimentsbuchhandlung. — In einer Hauptstadt Oesterreichs ist ein Sortimentsgeschäft mittleren Ranges mit einer festen guten Kundschaft sofort zu einem sehr billigen Preise unter den günstigsten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Das Geschäft befindet sich seit einem halben Jahre im Vergleichsverfahren, hat jedoch in dieser Zeit in keiner Weise gelitten, da es für Rechnung der Gläubiger ungeschwächt weiter geführt wurde.

Nähere Auskunft wird gern ertheilt und wollen Reflectenten sich deshalb unter Chiffre V. M. an die Exped. d. Bl. wenden.

## Kaufgesuche.

[26406.] Eine Sortimentsbuchhandlung mit einem jährlichen Umsatze von 4—6000 Thlr. wird zu kaufen gesucht.

Fr. Offerten unter A. P. # 4. besorgt die Exped. d. Bl.

## Fertige Bücher u. s. w.

[26407.] In unserm Verlage erschien soeben:

Société littéraire

de Strasbourg.

### Lectures publiques.

(Avril, Mai et Juin 1864.)

Inhalt:

Bergmann, Vie et oeuvres de Shakspeare.

Campaux, Question des femmes au 15. siècle.

Goguel, L'Oracle de Delphes.

Grandsard, Étude sur Sophocle.

Schnitzler, Catherine II de Russie.

Spach, Lenz, le rival de Goethe.

Waddington, de l'amour platonique.

In-8. Brosch. 28 Ngr.

Bei Aussicht auf Absatz bitten in einfacher Anzahl à cond. zu verlangen.

Strasbourg, den 15. December 1864.

Wwe. Berger-Levrault & Sohn.

[26408.] Im Verlage von A. H. Payne in Leipzig erschien:

## Genfer Geheimnisse.

Authentische Enthüllungen der neuesten  
Katastrophe von einem Beobachter.  
Broschirt 15 Ngr. ord.

Genf, einer der Hauptsitze helvetischer Intelligenz, diese vielen tausend Gästen an's Herz gewachsene, unvergessliche Stadt, hat sich plötzlich in jüngster Zeit entschleiert und zeigt der entsetzten Welt ihre blutenden Wunden. Es ist, als wenn Genf das dreihundertjährige Jubiläum ihres grössten Bürgers, Calvin, hätte durch ein Fest der Anarchie und des Blutvergiessens bestehen sollen!

Tief müssen die Schäden sein, um Vorgänge, wie die Genfer, heraufzurufen. Im wilden Parteigetriebe lässt sich noch kaum etwas mit Sicherheit erkennen — erst der Monstreprozess kann hier völlige Klarheit bewirken.

Bereits aber fängt die Presse an, ihre Stimme zu erheben, um der Arbeit der Richter und dem Urtheile der Schweiz und Europa's zu Hilfe zu kommen. Die erste, von einem Eingeweihten herrührende, bedeutende Schrift über die Genfer Blutschenen wird hiermit dargeboten, und es kann bei der Wichtigkeit des Gegenstandes für Deutschland, die Schweiz und das ganze übrige Europa als sicher gelten, dass diese „Enthüllungen“ das gerechteste Aufsehen erregen.

Die „Genfer Geheimnisse“ geben eine gedrängte Uebersicht der eigenthümlichen staatlichen Entwicklung des Cantons, und rollen ein getreues Bild der Partei-Intrigen auf, durch welche die neueste Katastrophe herbeigeführt wurde. Der Mittelpunkt dieser Wirren ist James Fazy, der einstige Präsident von Genf — seine Biographie, die Gewaltstrieche der Radicalen und Fazy's „Leibgarde“.

## Englische Journale.

[26409.]

Ich mache auf die ermässigten Lieferungspreise nachfolgender Journale aufmerksam, wie solche in meinem „Ausländischen Journalkatalog für 1865“ notirt sind (pro Vierteljahr):

Illustrated London News. 2  $\text{r}$ .

Illustrated Times. 1  $\text{r}$ .

Athenaeum. 1  $\text{r}$  2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Punch. 1  $\text{r}$ .

Cornhill Magazine. 24 Ngr.

All the Year round. 20 Ngr.

Chambers' Journal. 17 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Cassell's Paper. 11 $\frac{1}{2}$  Ngr.

In gleichem Verhältniss sind auch die Preise aller anderen Journale auf das billigste normirt.

Monatliche Listen über neue englische Erscheinungen werden den Journalpaketen gratis beigelegt.

Leipzig, im December 1864.

F. A. Brockhaus'  
Sortiment und Antiquarium.